

SEESTADT BREMERHAVEN



Inklusionsbeirat Bremerhaven Konstituierende Sitzung 08.05.2015

Tagesordnung und Protokoll



**Magistrat der Stadt Bremerhaven
Amt für Menschen mit Behinderung
E-Mail: amtfuermenschenmitbehinderung@magistrat.bremerhaven.de**



Sitzung	Konstituierende Sitzung des Inklusionsbeirats Bremerhaven
Datum Zeit	Freitag, 08. Mai 2015, 15:00 Uhr
Ort	t.i.m.e. Port II Barkhausenstraße 2 27568 Bremerhaven
Raum	Sitzungssaal im Erdgeschoss

Protokoll

Top	Thema	Bemerkung
1	<p>Begrüßung und Grußwort Magistrat Bremerhaven</p> <p>Herr Stadtrat Uwe Parpart begrüßt die Teilnehmer und bittet den Landesbehindertenbeauftragten Herrn Dr. Steinbrück eine kurze Rede zu halten. Dieser sieht einen besseren Austausch über behindertenpolitische Fragen. Zusammen handeln werde besser. Er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit. Dies wünscht sich auch Herr Parpart.</p> <p>Herr Parpart verliest § 1 des Ortsgesetztes über den Inklusionsbeirat der Stadt Bremerhaven (OGIBB). Der Teilhabeplan ist eine Selbstverpflichtung, schrittweise die dort aufgelisteten Themen abzuarbeiten.</p> <p>Es folgte die Vorstellung der stimmberechtigten Mitglieder. 10 von 11 sind anwesend.</p>	Stadtrat Uwe Parpart
2	<p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird um den TOP 5.d ergänzt: „Benennung einer Person zur Teilnahme an den Sitzungen des zuständigen Ausschusses der Stadtverordnetenversammlung“.</p> <p>Herr Dr. Steinbrück bittet, die Tagesordnung noch einen TOP 5.e zu ergänzen. In der Geschäftsordnung zum Teilhabebeirat ist vorgesehen, einen Vertreter aus Bremerhaven zu bestellen. Es muss bestimmt werden, wer diese</p>	Beschluss

	<p>Stellvertretung ausüben soll.</p> <p>Die Tagesordnung wird danach einstimmig beschlossen.</p> <p>Abstimmungsergebnis : Dafür : 10 Dagegen : 0 Enthaltung : 0</p>	
3	<p>Vorstellungsrunde</p> <p>Die Vorstellungsrunde erfolgte bei Tagesordnungspunkt 1</p>	Alle Teilnehmer
4	<p>Vorstellung der Aufgaben des Inklusionsbeirates der Stadt Bremerhaven – Was bisher geschah.</p> <p>Die Aufgaben des Inklusionsbeirates ist es, die Interessen behinderter Menschen zu vertreten. Herr Parpart verliest § 2 des OGIBB. Weitere Fragen werden nicht gestellt.</p>	Vortrag / Rückfragen
5	<p>Organisatorisches</p>	
5 a	<p>Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden des Inklusionsbeirates Bremerhaven aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder</p> <p>Frau Nowacki schlägt Frau Heima Schwarz-Grote vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Frau Schwarz-Grote stellt sich vor. Weitere Fragen an sie werden nicht gestellt. Sie würde die Wahl annehmen. Auf Nachfrage des Stadtrates ob eine geheime Wahl gewünscht wird, entschied sich die Versammlung einstimmig dagegen. Es gibt nur eine Kandidatin.</p> <p>Wahlergebnis : Dafür : 9 Dagegen : 0 Enthaltung : 1</p> <p>Damit ist Heima Schwarz Grote gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p>	Wahl
5 b	<p>Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder.</p> <p>Frau Schwarz-Grote schlägt Frau Silvana Nowacki vor. Diese würde das Amt annehmen. Frau Nowacki schlägt weiterhin Frau Karin Janßen vor. Sie wäre bereit als zweite Stellvertreterin die Wahl anzunehmen. Herr Duchow schlägt sich selbst vor.</p> <p>Frau Janßen stellt sich vor. Weitere Fragen an</p>	Wahl

	<p>sie werden nicht gestellt. Herr Duchow stellt sich vor. Weitere Fragen an ihn werden nicht gestellt..</p> <p>Herr Parpart schließt die Bewerberliste. Es kommt zur geheimen Wahl. Alle Stimmzettel werden abgegeben. Die Auszählung hat ergeben, dass alle Stimmzettel gültig sind.</p> <p>Wahlergebnis : Frau Nowacki : 9 Stimmen Herr Duchow : 4 Stimmen Frau Janßen : 6 Stimmen</p> <p>Damit sind Frau Nowacki und Frau Janßen gewählt.</p>	
5 c	<p>Wahl einer Vertreterin / eines Vertreters für den Sitz im Landesteilhabebeirat des Landes Bremen.</p> <p>Frau Schwarz-Grote schlägt Frau Gerlach vor. Frau Gerlach stellt sich vor. Weitere Bewerber/innen gibt es nicht. Es wird offen gewählt. Eine geheime Wahl wird auf Nachfrage nicht gewünscht.</p> <p>Wahlergebnis : Dafür : 9 Dagegen : 0 Enthaltung : 1</p> <p>Frau Gerlach nimmt die Wahl an. Damit ist Frau Gerlach als Vertreterin gewählt.</p>	Wahl
5 d	<p>Benennung einer Person zur Teilnahme an den Sitzung des zuständigen Ausschusses der Stadtverordnetenversammlung.</p> <p>Frau Schwarz-Grote wird vorgeschlagen. Sie würde die Wahl annehmen. Es wird offen abgestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis : Dafür : 9 Dagegen : 0 Enthaltung : 1</p> <p>Damit ist Frau Schwarz-Grote benannt.</p>	
5 e	<p>Benennung einer Stellvertretung für den Vorsitz des Landesteilhabebeirates</p> <p>Möglichkeit für die Stellvertretung ist entweder Herr Lars Müller oder ein Vertreter der stimmberechtigten Mitglieder des IBB.</p>	

	<p>Herr Parpart schlägt Herrn Lars Müller (kommunaler Behindertenbeauftragter Bremerhaven) vor. Herr Dr. Steinbrück schlägt Frau Gerlach vor. Nach einer Abstimmung ist Herr Müller gewählt worden mit 8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.</p>	
6	<p>Arbeitsplanung / Themen Prioritäten</p> <p>Herr Parpart fragt, welche Themen zurzeit wichtig sind. Frau Schwarz-Grote hält eine zentrale Anlaufstelle für wünschenswert. Es sei ein Ansprechpartner wichtig, wie z. B. im Bürgerbüro, der Fragen zur Zuständigkeit beantworten bzw. eine entsprechende Tel.-Nr. weitergeben könne. Dies wurde auch von Frau Gerlach als wichtig angesehen.</p> <p>Herr Parpart bestätigt, dass dieses Anliegen in der letzten Ausschusssitzung bereits eingebracht worden ist. Es wurde beschlossen, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, im Amt eine zusätzliche halbe Stellung einzurichten, die für den größten Teil der Anfragen da ist. Im Personal- und Organisationsausschuss und im Finanz- und Wirtschaftsausschuss muss diese Stelle jedoch noch eingebracht werden.</p> <p>Herr Müller ergänzt, dass im Amt 57 viele Anfragen und Anrufe eingehen. Es werde dann nach Prüfung zurückgerufen und der richtige Ansprechpartner genannt. Für diese Tätigkeit wird die neue Stelle eingerichtet. Es handelt sich um eine Stelle mit einer sog. Lotsenfunktion.</p> <p>Herr Parpart führt aus, dass auch der Internetauftritt des Amtes für Sehbehinderte und Hörgeschädigte erweitert werden soll. Die wird im Zuge des Relaunches von Bremerhaven.de mit abgewickelt.</p> <p>Der barrierefreie Tourismus ist ebenfalls ein Thema. So ist z. B. geplant, beim Deutschen Schifffahrtsmuseum einen Sachverständigen einzustellen. Dieser habe die Aufgabe, dass Angebote für behinderte Menschen vorgehalten werden, damit für diesen Personenkreis das Museum erlebbar wird. Der IBB soll die Themen vorschlagen und bearbeiten, wie z. B. „leichte Sprache“. Das Amt 57 wird unterstützen.</p> <p>Die Dezernate sollen bei den Haushaltsplanungen an die Umsetzung des Teilhabeplanes denken und entsprechende Mittel mit einstellen.</p>	Diskussion
7	Nächster Termin	Beschluss

	Nächster Termin für die Sitzung des Inklusionsbeirates wird die 39. Kalenderwoche sein.	
8	<p>Verschiedenes</p> <p>Herr Dr. Steinbrück weist auf einen Termin am 20.07. in Bremen hin. Es geht um die deutsche Staatenberichtsprüfung. Fortschritte und Mängel zur Umsetzung der UN-BRK in Deutschland werden offengelegt. So auch für das Bundesland Bremen. Zu dieser Veranstaltung gibt es Vorträge von Herrn Dr. Steinbrück und unter anderem auch von Frau Verena Bentle – Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen und Herrn Dr. Valentin Aichele – Leiter der Monitoring-Stelle.</p> <p>Herr Parpart teilt mit, dass ein entsprechender E-Mail Verteiler eingerichtet wird.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstand 2. Stimmberechtigte Mitglieder und Vertreter 3. Beratende Mitglieder 4. Dezernatsvertreter+ <p>Herr Parpart bedankt sich für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 17:15 Uhr</p>	
Gez.	Heima-Schwarz Grote Vorsitzende IBB	